

OMNIBUSREVUE
spezial
JETZT IM HEFT

City-Trips



mehr ERLEBEN

IMMER
30-70%*
günstiger

ENTDECKEN SIE ÜBER 50 FASHION- UND LIFESTYLEMARKEN

Freuen Sie sich auf über 50 Fashion- & Lifestylemarken immer 30-70%* günstiger. Bummeln Sie entlang der romantischen Fußgängerzone im historischen Stadtkern von Bad Münster-eifel und genießen Sie die Auswahl an Vorjahres- und Musterkollektionen zu ganzjährig reduzierten Preisen.



MEHR ERLEBEN!

*AUF DIE UVP

OMNIBUSREVUE

spezial



INHALT

- 4 Die zehn fußgängerfreundlichsten Städte Europas**
Für die Studie „20 most walkable cities“ zählte die Hotelkette Motel One die Schritte für die Wege zwischen den Top-Attraktionen der meistbesuchten Städte.
- 7 Jahresausblick für sechs besondere Städte**
Die OMNIBUSREVUE-Redaktion fragte in Köln, Bremen und Bremerhaven, München, Hamburg, Leipzig und Dresden nach, was die Städte 2023 für Gruppen planen.

Destinationen

- 9 Glitzerndes Passau**
Winterliches Flair in der Kunst- und Kulturstadt genießen
- 10 Weihnachtstraum und Demokratie**
Museen, Kultur, Geschichte und Weihnachtsmarktbesuch in Frankfurt am Main
- 11 Museumsufer Frankfurt**
Eine einzigartige Entdeckungsreise durch 39 Museen
- 12 Die Welt des Geldes erleben**
Auf Erkundungstour im Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
- 13 Recklinghausen entdecken**
Ruhrfestspiele, Kultur und Grubenluft
- 14 Baden bei Wien: Erfrischend anders – erfrischend Welterbe!**
Open-Air-Fotoausstellung, Sandstrand und Konzerte
- 15 Gemeinsam auf Weltreise durch den Zoo der Zukunft**
Besondere Erlebnisse im Zoo Leipzig

Kein Blick in die Glaskugel

ANJA KIEWITT

Städtereisen waren vor Corona der Wachstumstreiber im Deutschlandtourismus – und sie werden es auch nach der Pandemie wieder sein, sind sich Experten einig. Denn nirgends wartet ein derart breites und abwechslungsreiches Angebot auf kleinem Raum auf Reisende wie in einer Stadt. Wer die Top-Attraktionen in den großen Metropolen Europas zu Fuß erkunden möchte, dem sei das Ranking ab Seite 4 in diesem OR spezial ans Herz gelegt. Für Gruppenreisen in Deutschland hat die OMNIBUSREVUE-Redaktion außerdem sechs deutsche Städte zu ihren Planungen für das kommende Jahr 2023 befragt.

Eine große Herausforderung ist demnach der enorme Mitarbeiterbedarf in der Tourismusbranche. Hinzu kommen die zu erwartenden hohen Energiepreis-Steigerungen infolge des Ukrainekrieges, deren Ende längst nicht absehbar ist und die viele weitere Kostenerhöhungen nach sich ziehen könnten. Das schmälert auch die Urlaubskassen der Reisegäste. Experten zufolge werden diese dann zuerst am Zweit- oder Dritturlaub sparen und damit eben auch am Städtetrip übers Wochenende. Doch wer kann schon in die Zukunft blicken? Ich denke: Wenn die Städte sich als attraktive, sichere Reiseziele behaupten, werden sie auch weiterhin der Wachstumstreiber im Tourismus bleiben – und zwar nicht nur hierzulande.

© EdNurg/stock.adobe.com (Titel); EKH-Pictures/stock.adobe.com (o. l.); ilovemayorova/stock.adobe.com (o. r.); Marco2811/stock.adobe.com (u.)

IMPRESSUM

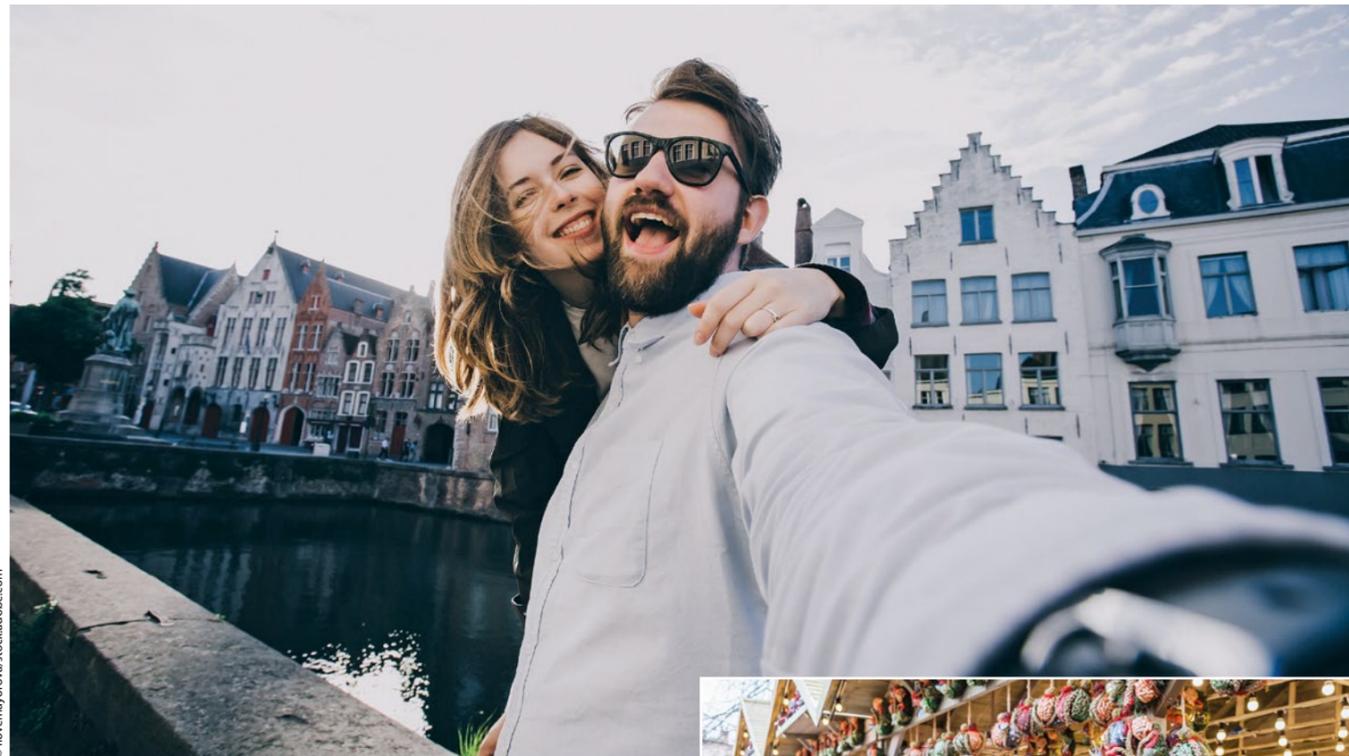
Verlag: Springer Fachmedien München GmbH,
Verlag Heinrich Vogel, Corporate Publishing,
Aschauer Straße 30, 81549 München
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120
vertriebsservice@springernature.com

Redaktion: Gerhard Grünig (verantwortlich),
Anja Kiewitt
Projektkoordination: Andrea Volz, Stephan Bauer
Layout: Diane Laudien
Druck: F&W DruckMediencenter GmbH, Holzhauser Feld 2,
83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Springer Fachmedien München GmbH. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Gut zu Fuß

Für die Studie „20 most walkable cities“ zählte die Hotelkette Motel One die Schritte, die für die Wege zwischen den Top-Attraktionen der meistbesuchten Städte Europas nötig sind. Die zehn fußgängerfreundlichsten Metropolen stellt die OMNIBUSREVUE hier vor – darunter sind auch Frankfurt am Main, Leipzig und Zürich.



© lovemayorova/stock.adobe.com

Brügge ist die Stadt in Europa, die sich am besten zu Fuß erkunden lässt. Das hat die Hotelkette Motel One in ihrer aktuellen Studie „20 most walkable cities“ herausgefunden. Für das Ranking prüften die Studienmacher, in welchen Städten mit mindestens fünf großen Sehenswürdigkeiten sich die Flughäfen mit den höchsten Passagierzahlen befinden. Die Auswertung der Wegezeiten zwischen den Attraktionen in jeder Stadt basiert auf Daten von Tripadvisor, Google Maps und Google Trends.

Doch zurück zur erstplatzierten Metropole: Brügge punktet mit seinem mittelalterlichen Marktplatz – einschließlich des Biermuseums – umgeben von pittoresken Kanälen und Architektur des 14. Jahrhun-

derts. Folgende 2,3 Kilometer lange Tour mit drei Meter Höhenunterschied dauert 29 Minuten und erfordert 3.018 Schritte: Vom Pulverturm aus, früher ein Schießpulverlager innerhalb der historischen Stadtmauern, führt der Weg über die Begijnhof-Brücke in die Altstadt. Entlang der Grachten, die sich auch für eine Bootstour anbieten, geht es vorbei am Groeningemuseum auf den Marktplatz, wo besonders zur Weihnachtszeit reges Treiben herrscht.

Am Ende der Tour warten zwei köstliche Attraktionen: das Frietmuseum, das weltweit erste und womöglich einzige Pommes-Museum, und die Choco-Story, die sich ganz der 4.000-jährigen Geschichte der Schokolade widmet. Busse sind in der Innenstadt von Brügge



Nicht nur im Advent einen Besuch wert: Manchester in Großbritannien (Platz 2)

nicht erlaubt und parken am Kanaleiland am Bargeweg, wenige Gehminuten vom historischen Zentrum entfernt. Der Bargeplein dient oft als Ausgangspunkt für Stadtführungen. Es gibt Toiletten und Unterstellmöglichkeiten. Gruppen können in der Drop-off-Zone am Bargeplein und entlang des Bargewegs ein- und aussteigen.

Reisebusse dürfen Besucher mit Gepäck zum Hotel bringen und dort abholen, sofern der Fahrer die Reservierung samt Check-in- und Check-out-Zeit belegen kann.

Autobussen wird ausnahmsweise der Zugang zur Innenstadt gewährt, wenn sie Besucher mit Mobilitätsproblemen befördern und vorher



© Florian Gaul/greatf/picture alliance

Die Alte Oper in Frankfurt am Main (Platz 3) spiegelt sich im Wasser des Lucae-Brunnens

eine Genehmigung bei der Polizei eingeholt wird (PZ.Brügge.Korpschef@police.belgium.eu).

i toerisme@brugge.be

Auf Platz zwei der fußgängerfreundlichsten Städte Europas rangiert Manchester. In 30 Minuten lässt sich folgende 2,4 Kilometer lange Route mit 3.149 Schritten und fünf Metern Höhenunterschied meistern: Los geht es an der Chetham's Library, die 1451 erbaut wurde und damit die älteste öffentliche Bibliothek in der englischsprachigen Welt ist. Eine Führung wird empfohlen. Fußballkenntnisse auffrischen lassen sich an den interaktiven Installationen im National Football Museum.

Weiter am Fluss entlang passiert man die Kathedrale von Manchester und die Getreidebörse und gelangt schließlich zum People's History Museum im Zentrum, wo Exponate von den Anfängen der Zivilisation bis heute zu bewundern sind. Die letzte Station ist das Manchester Science and Industry Museum, ein Museum für Naturwissenschaften, Technik- und Industriegeschichte mit historischer Architektur.

i www.visitmanchester.com/information

Eine deutsche Stadt belegt mit Frankfurt den dritten Platz. In 35 Minuten sowie sechs Metern Höhenunterschied auf 2,7 Kilometer lassen sich mit 3.543 Schritten die wichtigsten Attraktionen abklappern. Kunstwerke und Installationen aus mehreren Jahrhunderten beherbergt das Städel Museum. Am Main entlang, vorbei an Restaurants und Cafés, geht es über

den Eisernen Steg, der nachts romantisch beleuchtet wird, zum Römer, dem Rathauskomplex der Stadt mit einer der am besten erhaltenen Fassadenarchitektur weltweit. Auf dem Weg zur Alten Oper bietet sich vom Domturm aus, dem höchsten Punkt der Stadt, ein Rundumblick. Zentrale Busparkplätze gibt es in der Innenstadt und am Hauptbahnhof. Gruppenangebote schnürt Frankfurt Tourismus. **i** www.frankfurt-tourismus.de

Deutlich herausfordernder beim Gehen wird es auf Platz vier: In 43 Minuten und 4.199 Schritten lässt sich die 3,2 Kilometer lange Route durch Dubrovnik in Kroatien erkunden. Allerdings bei einem Höhenunterschied von beeindruckenden 69 Metern, die sich beim Steigen der Treppen deutlich bemerkbar machen, besonders bei Hitze. Wer Abkühlung sucht, steigt von den Ruinen der historischen Stadtmauer hinunter zum Danče-Strand am Meer. Einen Besuch wert ist auch das Pile-Tor am Befestigungswall. Weiter geht es an Kirchen vorbei zum alten Haupttor Vrata od Ploča. **i** <https://visitdubrovnik.hr/de>

Mit zehn Metern Höhenunterschied ist die 45-minütige Tour durch Leipzig vergleichsweise harmlos, auch wenn für die 3,6 Kilometer lange Strecke 4.724 Schritte nötig sind. Leipzig wurde vor über 1.000 Jahren gegründet und ist die einwohnerreichste Stadt im Freistaat Sachsen. Zwischen dem Botanischen Garten und dem Leipziger Zoo warten das Neue Rathaus mit seiner beeindruckenden Architektur und das Bach-Museum, das



© dream4787/stock.adobe.com

Kondition beim Treppensteigen erfordert die kroatische Stadt Dubrovnik (Platz 4)

sich dem Leben und Wirken des Komponisten Johann Sebastian Bach widmet. Weitere Highlights sind der Marktplatz und das Stadtgeschichtliche Museum. **i** www.leipzig.travel/buchen

Wieder etwas steiler wird es mit 29 Metern Höhenunterschied in Zürich in der nördlichen Schweiz, das vom Zürichsee eingerahmt wird. In 45 Minuten und 5.118 Schritten stellt sich auf der 3,9 Kilometer langen Route ein echtes Hauptstadtgefühl ein, auch wenn die Schweiz streng genommen gar keine offizielle Hauptstadt hat und außerdem Bern diese Funktion übernimmt, wenngleich sie als Bundesstadt bezeichnet wird.

Ausgangspunkt der Tour in Zürich ist der Pavillon Le Corbusier, das letzte und bunteste Werk des Architekten. Vom Opernhaus Zürich

bietet sich anschließend ein Blick über den See und auf die Doppeltürme des Grossmünsters, einer romanischen Kirche. Auf der anderen Seite der Münsterbrücke wartet das Fraumünster mit seinen Glasfenstern. Die letzte Etappe führt vorbei am FIFA World Football Museum und zum Rieter Park, wo sich der Tag ausklingen lässt. **i** <https://zt.zuerich.com/de/travel-trade>

In der Wasserstadt Venedig, die zu den romantischsten Orten der Welt zählt, ist man auch überraschend gut zu Fuß unterwegs. Mit nur drei Metern Höhenunterschied auf 4,3 Kilometer ist ein Stadtrundgang in 54 Minuten mit 5.643 Schritten zu schaffen.

Vom Ca' Pesaro-Museum für moderne Kunst, das nicht zuletzt aufgrund seiner Lage am Wasser begeistert, geht es entlang von Kanälen, über Brücken und durch



Zwischen Botanischem Garten und Zoo wartet in Leipzig (Platz 5) das Neue Rathaus



Der Zürichsee wird von der gefühlten Schweizer Hauptstadt Zürich (Platz 6) umarmt



Mehr als nur Markusplatz: die Wasserstadt Venedig (Platz 7)

verwinkelte Gassen zur Basilika Santa Maria Gloriosa dei Frari und von dort aus zurück über verschlungene Fußwege zur Rialto-Brücke.

Ein Fotostopp lohnt an der Ponte dei Bareteri mit vielen farbenprächtigen Gondeln im Wasser. Wein und allerbestes Essen genießen lässt sich bei einem tollen Ausblick an der Punta della Dogana.

www.venezianica.it/de

Die Stadt der Kanäle ist aber Amsterdam in den Niederlanden. Null Meter und damit gar kein Höhenunterschied erleichtern die 4,4 Kilometer lange Tour, die 55 Minuten oder 5.774 Schritte dauert.

Entlang der Grachten geht es vom Anne-Frank-Haus zum Dam-Platz, vorbei an Museen und anderen Sehenswürdigkeiten zur Oude Kerk (Alte Kirche), dem ältesten Gebäude der Stadt. Niederländische Architektur ist überall auf dem Weg über Straßen und Brücken zum Rembrandthuis zu sehen. Das Haus, in dem der Maler einst lebte und arbeitete, ist heute

ein Museum. Am Van-Gogh-Museum, wo die Tour endet, lassen sich auch die Werke dieses Amsterdamer Künstlers bewundern.

www.iamsterdam.com

Mit einem Meter Höhenunterschied ist auch die Modehauptstadt Italiens, Mailand, gut zu Fuß zu erkunden. 57 Minuten und 6.168 Schritte sind für die 4,7 Kilometer lange Route nötig, die Motel One vorschlägt. Vom Brunnen Fontana di Piazza Castello vom Castello Sforzesco führt der Spaziergang durch den Stadtteil Zona Magenta zur Backsteinkirche Santa Maria delle Grazie bis zum Wissenschafts- und Technikmuseum, das nach dem Genie Leonardo da Vinci benannt ist.

Geht man an der Basilika vorbei in den Stadtbezirk („Municipio“) eins, dann eröffnen sich

Blicke auf gut erhaltene Gebäude im klassischen Stil, zu denen auch der Mailänder Dom gehört, dessen Vollendung über 600 Jahre dauerte. An diesem Punkt des Spaziergangs finden Shopping-Fans auch High Fashion. Wer es ruhiger mag, besucht noch den Botanischen Garten Brera oder besichtigt die Kunst in der Pinacoteca di Brera.

www.yesmilano.it/en

Prag in der Tschechischen Republik belegt den letzten Platz unter den Top Ten. In 59 Minuten und mit 6.168 Schritten lässt sich die 4,7 Kilometer lange Strecke zurücklegen. Trotz 104 Metern Höhenun-

terschied ist Prag aus Fußgängerperspektive eine bequeme Stadt. Ausgangspunkt der Spaziergangroute, die bergab führt, ist der Petřín-Turm, von dem sich ein fast bizarrer

Blick bietet. Auf dem langen Turm-Rundgang kommt man am Miniaturmuseum vorbei, das ebenfalls einen Zwischenstopp wert ist, und an der Prager Burg.

Unzählige Restaurants und viele Brauereien laden unterwegs zu Pausen ein. In Ersteren werden landestypisch mehrere Gänge serviert. Von der bekannten Karlsbrücke aus ist die Prager Rathausuhr zu sehen, auch Altstädter Astronomische Uhr genannt.

www.prague.eu/de/praktisches

Wer sich über die Top Ten hinaus noch für die restlichen der 20 fußgängerfreundlichsten Städte Europas interessiert, der muss die Studie von Motel One selbst durchforsten. So viel vorab: Es handelt sich in dieser Reihenfolge um folgende Städte: Edinburgh (Schottland), Athen (Griechenland), Madrid (Spanien), Warschau (Polen), Brüssel (Belgien), Berlin (Deutschland), Rom (Italien), London (Großbritannien), Barcelona (Spanien) und Dublin (Irland). akw

<https://bit.ly/3JgwTUI>

Blick vom Dom: Mailand (Platz 9)



© fazoni/Getty Images/Stock



Wasserreich ist auch das niederländische Amsterdam (Platz 8) mit seinen Grachten



Auf der Karlsbrücke: Aus Fußgängersicht ist Prag (Platz 10) eine sehr bequeme Stadt

© LieneW/stock.adobe.com

Immer eine Reise wert

Ein breit gefächertes Angebot auf engem Raum: Das bieten nur Städte. Städtereisen waren vor Corona der Tourismus-treiber schlechthin. Welche Gruppenangebote die **Reiseziele** für die nächste Saison planen, hat die OMNIBUSREVUE-Redaktion am Beispiel von Köln, Bremen und Bremerhaven, München, Hamburg, Leipzig und Dresden recherchiert.

Städte werden auch nach Corona wieder begeistern, ist Dr. Jürgen Amann, Geschäftsführer von KölnTourismus, sicher. Aktuelle Trends zu innerdeutschen Reisen sowie zur Nachhaltigkeit befeuern eine schnelle Erholung des Städtetourismus. In Deutschland sei zudem das Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut.

In Köln erwartet Gruppen auch in den kommenden Jahren bei den „Fine Food Days Cologne“, die 2022 zum dritten Mal stattfanden, hochwertige Kölsche Küche an diversen Orten. Weitere Besuchermagnete sind Konzerte im Stadion und in der Lanxess Arena sowie Sportevents wie die EM 2024 oder die Basketball EM 2023. In Kürze startet zudem das Musical „Moulin Rouge“ im Musical Dome Köln. 2023 sollen außerdem neue Schau-gewächshäuser im Botanischen Garten eröffnen. Gruppen empfiehlt Amann eine Fahrt mit dem neuen Eventschiff „Rhein Galaxy“ der Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt, modern interpretierte Kölschkultur, wie im Brauhaus Johann Schäfer, oder virtuelle Stadtführungen mit Time Ride.

www.koelntourismus.de

<https://bit.ly/3JgwTUI>



Köln im späten Nachmittagslicht: Menschen und ein Zug, der die Hohenzollernbahnbrücke überquert, im Hintergrund der Dom

© horstgefäch/stockphoto.com

In der umweltgerechten Anreise im Bus sieht man in Bremen große Chancen für den Städtetourismus. Ihr Themenjahr „Genussufer 2023“ widmet die Hansestadt dem Genuss am, im und auf dem Was-

ser. Zudem feiert 2023 die Kunsthalle Bremen 200. Geburtstag. Genuss steht auch in Bremerhaven während der Maritimen Tage im August 2023 im Fokus. Wer schnell ist, bucht auch einen Gruppentörn auf den Schiffen.

Von Oper bis Rock, von Kindertheater bis Comedy spielt im Sommer die neue Seebühne auf der Weser in Bremen. Das lässt sich gut mit der neuen bremischen „Musikführung“ kombinieren. Bremerhaven-Tipps sind der Treffpunkt Kaiserhafen, die letzte Kneipe vor New York, oder ein Besuch im SeeFischKochstudio.

www.bremen-bremerhaven.de

München in einen Blütenrausch versetzt vom 3. Februar bis 7. Oktober das „Flower Power Festival“. Festivalzentrum und Plattform soll das neue Kulturquartier Gasteig HP8 sein. Ausgangspunkt ist die Aus-

stellung „Flowers Forever. Blumen in Kunst und Kultur“ in der Kunsthalle München (3. Februar bis 9. Juli 2023). Für Kunstfans empfiehlt sich auch ein Besuch in den Pinakotheken, im Lenbachhaus oder im Museum Brandhorst. Zudem hat die Stadt München neue Gruppenführungen konzipiert, wie die Münchner Kindl Tour oder exklusive Touren ins Rathaus oder ins Hofbräuhaus.

www.muenchen.travel

Zurückhaltung bei den Buchungen für Städtereisen erwartet man aufgrund steigender Preise und drohender Gas- und Stromnachzahlungen für das kommende Jahr in Hamburg. Von den geschmäleren Budgets der Deutschen könnten Reisen im Inland oder im benachbarten Ausland aber auch profitieren, heißt es aus der Hansestadt. Ein Highlight wird das 50-jährige



Ins Mittelalter versetzt die Gäste ein Spaziergang durch die Straßen von Bremen

© Masson/stock.adobe.com



Ein besonderes Kunsterlebnis verspricht ein Besuch in den Münchener Pinakotheken

Jubiläum des Hamburg Ballett John Neumeier sein (3. September bis 9. Juli 2023). Über 700 Blasmusik-künstler aus zehn Nationen präsentieren sich zudem am 29. April bei der Internationalen Militärmusikschau „Hamburg Tattoo 2023“ in der Barclays Arena. Für Grup-

pen interessant sind auch die italienischen Opernwochen in der Staatsoper Hamburg vom 12. März bis 11. April. Einen festen Platz im Eventkalender hat zudem der Hafengeburtstag Hamburg, das größte Hafenfest der Welt (5. bis 7. Mai). In die



Leipzig registriert mehr Interesse am Zoo, an Großevents, Konzerten und Festivals

Swinging Sixties entführt die Gäste dann vom 30. Juni bis 1. Juli Hamburgs erstes Beatles Festival „Come Together – The Hamburg Beatles Experience“. Und vom 8. bis 10. August lädt die Kreuzfahrtszene wieder zu den „Hamburg Cruise Days“ in die Hansestadt.

i www.hamburg-tourism.de

das Interesse am Thema Nachhaltigkeit wächst. Wegen des Personal-mangels können allerdings zahlreiche Restaurants nicht mehr täglich öffnen oder erst ab 17 Uhr. Einige Hotels können nicht mehr alle Zimmer anbieten. Selbst an Reinigungskräften und Security-Mitarbeitern mangelt es.

Kleinere Events und Festivals sowie jährlich wiederkehrende Shows haben es in Leipzig zunehmend schwer. Jedoch nimmt das Interesse am Zoo Leipzig sowie an Großveranstaltungen, Konzerten und Festivals trotz oft höherer Ticketpreise zu. Laut Leipzig Tourismus und Marketing interessieren sich Städte- und Kulturreisende viel häufiger als vor der Pandemie auch für die Umgebung Leipzigs und möchten aktiv sein, sei es beim Wandern oder bei Radtouren. Zudem fragen sie immer häufiger nach regionalen Produkten. Auch

Besondere Tipps für Reisegruppen sind ein Besuch in der Musikalischen Komödie, eine kulinarische Stadtführung in Leipzig-Plagwitz oder ein Besuch des Musicals „Oliver Twist“ auf der Strandbühne Biedermeier Strand am Schalditzer See im Leipziger Neuseenland. Im Umland bietet sich auch ein Ausflug zu Schloss Rochlitz mit anschließendem Kaffee im Blümchen Café oder zur Burg Kriebstein mit Bootsrundfahrt auf der Talsperre an. Empfehlenswert ist auch ein musikalischer Rundgang durch das Gohliser Schlösschen.

i www.leipzig.travel



Hamburg im Sonnenuntergang: die alte Speicherstadt, stimmungsvoll beleuchtet

Erlebnisreich und individuell sind die Gruppenangebote in Dresden und der Region Elbland. Etwa ein Besuch im Carl-Maria-von-Weber-Museum mit Führung, Wein-genuss und Klavierbegleitung, die Mitmachangebote der Erlebniswelt Haus Meissen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur oder Weinerlebnisse in den Weingütern des Elblands, wie dem Erlebnisweingut Schloss Wackerbarth oder beim Jungwinzer Schuh in Sörnewitz. Gruppen empfiehlt Corinne Miserer, Geschäftsführerin der Dresden Marketing, einen Besuch im Panometer Dresden mit dem Panorama des barocken Dresden und der zerstörten Stadt, Ausflüge auf Schloss Moritzburg und zur Albrechtsburg in Meissen oder einen Besuch der multimedialen Inszenierungen ZwingerXperience, FestungXperience und TimeRide Dresden. *akw*

i www.visit-dresden.travel



Blick vom Hausmannsturm: Die Semperoper Dresden ist ein beliebtes Motiv für Erinnerungsfotos auf einer Dresden-Elbland-Reise

HUSUM

Ihr Gruppenreiseziel an der Nordsee

Hafenstadt am UNESCO Weltnaturerbe und Nationalpark Wattenmeer, Heimatstadt des Dichters Theodor Storm, einziges Schloss an der Nordseeküste Schleswig-Holstein, Krokusblüte im Schlosspark, historische Altstadt, Museen und Sehenswürdigkeiten, nordfriesische Kultur-Erlebnisse, Shopping-Angebote im maritimen Flair, komfortable Hotels, Gastronomie mit regionaler Küche, Sprungbrett für Ausflüge (Inseln und Halligen, Ostsee, Dänemark)...

Unser Rundum-Service für Gruppen

- Vermittlung und kostenloser Buchungs-Service von Hotelzimmern
- Vermittlung von Stadt- und Themenführungen sowie Tourbegleitungen (zertifizierte Gästeführer/-innen)
- individuelle Angebote, wie z. B. Erlebnis-Bausteine

Mehr Informationen:
www.husum-tourismus.de/gruppen

HUSUM Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH
Großstraße 27 · 25813 Husum
info@husum-tourismus.de · www.husum-tourismus.de

+49 4841 89870

EVENT-TIPPS

Husumer Weihnachtsmarkt:
21.11. – 27.12.2022 (außer 25.12.)
(Stand 08/22 – Änderungen vorbehalten)

Husumer Krokusblütenfest
mit verkaufsoffenem Sonntag:
18. + 19.03.2023
(Stand 08/22 – Änderungen vorbehalten)

ANZEIGE

Passau PR-SPECIAL

Glitzerndes Passau



Christkindlmarkt am Dom St. Stephan

Inmitten der Altstadt erhebt sich fast schon majestätisch der prächtige Dom St. Stephan. Seine schneebedeckten Kuppeln glitzern in der abendlichen Wintersonne. Hoch über den Flüssen thronen die Burg Veste Oberhaus und die Wallfahrtskirche Mariahilf. Zu allen Jahrhun-

derten war Passau eine bedeutende Kunst- und Kulturstadt und ist auch heute stolz auf seine lebendige Kulturszene mit fünf Museen, zahlreichen Festivals, Theater- und Kabarettbühnen. Besonders um die Weihnachtszeit ist die DREI_FLÜSSE_STADT mit



Schneebedeckte Innpromenade / Blick in den Dom / Festliche Beleuchtung in den Gassen

dem Christkindlmarkt am Dom vor dem barocken Wahrzeichen Passaus einen Besuch wert. Denn schon der Fußweg zum Passauer Christkindlmarkt ist ein Erlebnis, wenn man durch die stimmungsvoll beleuchtete Fußgängerzone und die engen Gassen schlendert, vorbei an historischen Fassaden, immer in Richtung der imposanten Türme des Doms. Ein Highlight sind während des Christkindlmarkts auch die zwei Mal wöchentlich stattfindenden Orgelkonzerte auf der größten Domorgel der Welt. Termine sind

Mittwoch bis Samstag, 12 Uhr. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich vom winterlichen Flair Passaus verzaubern!

KONTAKT

Stadt Passau
Tourist-Informationen
Rathausplatz 2 und Bahnhofstr. 28
D-94032 Passau
Tel. +49 (0)851 396-610
tourist-info@passau.de
i tourismus.passau.de

Weihnachtstraum und Demokratie

Hochhaus-Feeling und historische Gebäudefassaden, reiche Kulturschätze und traditionelle Volksfeste machen die einzigartige Mischung aus, die Sie in **Frankfurt am Main** erwartet und die der Atmosphäre der kleinen Metropole ihren ganz besonderen Reiz verleiht.



Paulskirche

Im Winter verwandelt der Weihnachtsmarkt (21.11.–22.12.2022) den Römerberg wieder zum schönsten Ort in der Stadt, nebenan zeigt die Schirn Kunsthalle bereits ab dem 4. November „Chagall. Welt in Aufruhr“ (bis 19.02.2023). Fast zeitgleich steht im Städel Museum „Guido Reni. Der Göttliche“ im Programm (23.11.2022–05.03.2023). Verbinden Sie Ihren Museums- mit einem Weihnachtsmarktbesuch, lassen Sie sich bei einem geführten Adventsspaziergang die Geschichte hinter dem Weihnachtsmarkt zeigen und stimmen Sie sich auf das schönste Fest im Jahr ein. Zauberhaft erleuchtet ist in den Wintermonaten auch der Palmengarten, wenn alljährlich die „Winterlichter“ den ganzen Park illuminieren.

Höchsten Kulturgenuss bieten auch die Frankfurter Bühnen. Freuen Sie sich 2023 in der mehrfach als Opernhaus des Jahres ausgezeichneten Oper Frankfurt auf die Wiederaufnahme zweier Erfolgsproduktionen: Don Giovanni und Madama Butterfly. In der Alten Oper sind am 20.02.2023 das Amsterdamer Concertgebouworkest und am 19.03.2023 das City of Birmingham Symphony Orchestra zu Gast.

(Ein-)Blick in die Geschichte

Im kommenden Jahr spielt ein bedeutendes Frankfurter Bauwerk die Hauptrolle: die Paulskirche, „Wiege der Demokratie“ und nationales Denkmal. 2023 wird es 175 Jahre her sein, dass hier erstmals eine frei gewählte Nationalversammlung zusammentrat, um eine demokratische Verfassung für Deutschland zu schaffen. Dieses besondere Jubiläumsjahr wird mit einem umfangreichen Programm zelebriert, das mit dem viertägigen Paulskirchenfest vom 18.–21.05.2023 seinen Höhepunkt findet. Neben der Paulskirche zeugen weitere geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Hauptwache oder das Thurn und Taxis Palais von den historischen Ereignissen 1848/49. Entdecken Sie diese Stätten der Demokratie bei einer Gruppenführung unter dem Motto „Die Freiheitsbewegung von 1848“ und werfen Sie einen ganz anderen Blick auf Frankfurt.

Bis in die Destination FrankfurtRheinMain lassen sich historische Orte zu „Routen der Demokratie“ miteinander verbinden. Mit ihren Kulturschätzen, Museen, dem MainRadweg oder Wander- und Radwegen in der weiten Landschaft der Wetterau, Burgen und Schlös-



Skyline Frankfurt



Weihnachtsmarkt Frankfurt

sern bietet die Umgebung rund um die Mainmetropole wunderbare Ziele für abwechslungsreiche Ausflüge.

Gruppenangebote 2023

Buchen Sie Gruppenführungen und thematisch zusammengestellte oder individuelle Erlebnisbausteine und sichern Sie sich fest vorreservierte Zeitfenster für Ihren Gruppenbesuch mit Führung in den Ausstellungen. Angebote und Termine:

www.frankfurt-tourismus.de/reiseplaner

KONTAKT

Tourismus+Congress GmbH
Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49(0) 69/24 74 55-400
E-Mail: info@infofrankfurt.de

#visitfrankfurt
www.frankfurt-tourismus.de

Museumsufer Frankfurt – eine einzigartige Entdeckungsreise



SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT



Panorama von Frankfurt am Main

Ob zeitgenössische Kunst oder Alte Meister, ob Welt- oder Geldkultur, ob Karikaturen oder Skulpturen, Design oder Stadtgeschichte: 39 Museen am und um das Museumsufer Frankfurt bieten Kurioses und Spektakuläres, Leises und Lautes, kleine Fundstücke und große Überblicke in unendlicher Vielfalt. Als einer der wichtigsten internationalen Museumsstandorte mit herausragenden Häusern am Mainufer und in der ganzen Stadt überrascht das Ensemble mit einem architektonisch und programmatisch spannenden Spektrum und kurzen Wegen entlang der Promenade und der Altstadt. Auf der südlichen Mainseite finden sich renommierte Ausstellungshäuser wie das Museum Angewandte Kunst, das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und das Städel Museum sowie weitere Geheimtipps.

Das Historische Museum neben der rekonstruierten Altstadt, die SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT und das MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST bilden mit weiteren Häusern ein Zentrum um den Römerberg auf der Nordseite des Mains.

Seit Oktober 2020 ist ein moderner Erweiterungstrakt des Jüdischen Museums für Sonderausstellungen geöffnet, nur einen Sprung von der Altstadt entfernt. Das 2021 eröffnete Deutsche Romantik-Museum präsentiert in der Nähe Originale mit multimedialen Ausstellungsformen, die die Zeit der Romantik als Schlüssel-



Jaguar aus dem Senckenberg Naturmuseum

che erfahrbar machen. Im Dialog mit dem benachbarten Goethe-Haus sind Manuskripte und Gemälde zu sehen. Nach der Eröffnung des MOMEM – Museum of Modern Electronic Music im Frühjahr 2022 in der Frankfurter Innenstadt erfährt das Museumsufer nunmehr seine jüngste und eine ebenso beachtete Erweiterung. Das Museum versteht sich als Plattform, Schauplatz, Bühne und als erste permanente Institution, die sich der Clubkulturgeschichte verschrieben hat.

In den Sonderschauen greifen die Museen aktuelle Strömungen auf. So liegt ab Herbst dieses Jahres ein Schwerpunkt auf dem Thema Ökologie in gleich vier Museen: Das Museum für Kommunikation zeigt „KLIMA_X“ (13.10.2022–28.08.2023), das Senckenberg Naturmuseum eine Ausstellung zu Klimaforschung (ab 20.10.2022), das Weltkulturen Museum „healing. Leben im Gleichgewicht“ (03.11.2022–03.09.2023) und die SCHIRN „Plastic Age“ (22.06.–01.10.2023). Mit „Chagall. Welt in Aufruhr“ (04.11.2022–19.02.2023) widmet sich die SCHIRN zudem ei-

ner wenig bekannten Seite des Poeten unter den Künstlern der Moderne: den Werken der 1930er- und 1940er-Jahre, in denen sich die Palette von Marc Chagall verdunkelte. Mit „Niki de Saint Phalle“ (03.05.–21.05.2023) und „Lyonel Feininger“ (27.10.2023–18.02.2024) zeigt die Ausstellungshalle weitere bemerkens-

werte Retrospektiven. Mit Ausblick auf das Jubiläum der erstmaligen Zusammenkunft der Nationalversammlung vor 175 Jahren in der Paulskirche 2023, welches in Frankfurt vom 18.05.–21.05. groß gefeiert wird, wird bereits am 13.09.2022 die Ausstellung „Auf die Barrikaden! Paulskirchenparlament und Revolution 1848/49 in Frankfurt“ im Institut für Stadtgeschichte eröffnet. Sie läuft bis 18.09.2023.

MUSEUMSUFER-TIPP: Mit dem „MuseumsuferTicket“ für 21 Euro können 39 Häuser an zwei aufeinanderfolgenden Tagen besucht werden.

www.museumsufer.de

KONTAKT

Kulturamt Frankfurt am Main

Brückenstraße 3–7
60594 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69/21 23 63 25
museumsufer.frankfurt@stadt-frankfurt.de

www.museumsufer.de

Die Welt des Geldes erleben

Das Geldmuseum macht die Welt des Geldes lebendig.

Das Geldmuseum zeigt in vier großen Themenbereichen zum Bargeld, zum Buchgeld, zur Geldpolitik und zum Geld in der globalen Welt, wie Geld funktioniert, warum Preisstabilität so wichtig ist und welche Aufgaben Zentralbanken haben. Ebenso erfährt man, wie Geld hergestellt wird, welche Sicherheitsmerkmale es beim Euro gibt und welche Aufgaben und Ziele die Geldpolitik hat. Im Geldkabinett locken die Schätze der numismatischen Sammlung der Bundesbank, darunter ein exotischer Yap-Stein, afrikanisches Salzbarrengeld und der römische Brutus-Aureus – eine der seltensten Goldmünzen der Geschichte. In vier weiteren Kabinetten werden andere besondere Themen wie die Entstehung des Bankwesens im Mittelalter, die Inflation 1923, das Zentralbankwesen in Deutschland und die Europäische Währungsunion vertieft behandelt. Alle Themen werden sowohl aus aktueller wie auch historischer Perspektive betrachtet. Attraktive Rauminszenierungen und spektakuläre Exponate – darunter ein Goldbarren zum Anfassen – machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Zahlreiche interaktive Medienstationen und Spiele eröffnen zudem einen spielerischen Zugang zu den Inhalten. Für Gruppen bietet das Geldmuseum Führungen zu verschiedenen Themen an. Außerdem haben wir Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Museumsrallyes im Angebot. Hinzu kommt das Vortragsangebot der ökonomischen Bildung, das mit einem Museumsbesuch kombiniert werden kann. Es richtet sich insbesondere an Schulklassen.



Im Workshop „Banknotendetektive“ lernt man, Falschgeld zu erkennen



Immer eine Attraktion – der Goldbarren zum Anfassen



Das Geld der Welt entdecken



Eine von zahlreichen Medienstationen

Ab dem 20. September 2022 ist im Geldmuseum die Sonderausstellung „Geld in Karikatur und Satire“ zu sehen. Sie thematisiert die vielen Spielarten der satirischen Auseinandersetzung mit Geld: den Witz, die Karikatur, den Sketch, die Anekdote oder das in satirischer Absicht verfremdete oder manipulierte Geld selbst. Die Sonderausstellung vermittelt neue Einsichten über Geld und unseren Umgang damit. Sie wird bis zum 29. Oktober 2023 gezeigt.

Der Eintritt in das Museum und alle Angebote sind kostenfrei. Das Geldmuseum befindet sich am Standort der Zentrale der Bundesbank in der Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main. Busparkplätze sind vor dem Museum vorhanden. Die Ausstellung ist Sonntag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (Samstag geschlossen). Ausführliche Informationen zum Museum, zur Sonderausstellung und zu allen Angeboten gibt es unter:

www.geldmuseum.de

KONTAKT

➤ **Geldmuseum der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main**
 Wilhelm-Epstein-Straße 14
 60431 Frankfurt am Main
 Tel. 069 9566-33073
 www.geldmuseum.de

Recklinghausen entdecken

Recklinghausen – zwischen Münsterland und der Metropole Ruhr – ist heute das Zentrum für Handel und Dienstleistung, Kultur und Bildung.

Mit ihrer historischen Altstadt und vom Wallring umgeben spiegelt Recklinghausen noch heute mittelalterliche Stadtstrukturen wider und ist gleichzeitig Mittelpunkt des urbanen Lebens im Vestischen Kreis. Die über die Landesgrenze hinaus bedeutenden **Ruhrfestspiele**, die unterschiedlichen Museen und vielfältigen Veranstaltungen prägen Recklinghausen mittlerweile in gleicher Weise wie die Industriekultur vergangener Zeiten. Recklinghausen hat seit eh und je das gewisse Extra. Nicht umsonst gilt Recklinghausen im Revier als die „etwas andere Ruhrgebietsstadt“. Die wunderschöne Altstadt rund um den Marktplatz lädt zum Shoppen, Schlemmen und Verweilen in der „Guten Stube“ ein. Sehenswert sind: die Kirche St. Peter (13. Jh.), die Stadtmauer (14. Jh.), die Ackerbürger-, Fachwerk- und Bürgerhäuser sowie das Rathaus.



Rathaus während „Recklinghausen leuchtet“



Altstadtmarkt Recklinghausen



Fachwerkhaus in der „Guten Stube“



Stadthafen Recklinghausen

Rund um die „Gute Stube – Altstadt Recklinghausen“ lohnt ein Besuch des alten Kirchplatzes in Suderwich oder im Hochlarer Dorf. Von dort geht es auf der Route der Industriekultur über den Stadthafen und das Museum „**Zeitreise Strom**“ zur Halde Hoheward mit einem Rundum-Panorama-Blick übers Revier. Zahlreiche Ausflugsziele ermöglichen abwechslungsreiche Touren. Neben den Ruhrfestspielen mit ihren zahlreichen Gastspielen hochrangiger Bühnen des In- und Auslands, ist der Veranstaltungskalender das Jahr über prall gefüllt. Regelmäßige und vielbesuchte Veranstaltungen in Recklinghausen sind der Rosenmontagszug, die Palmkirmes, das Hafenfest und das kulinarische Wirtesfest „**Zu Gast in Recklinghausen**“ vor der Kulisse des Rathauses. Weit über die Grenzen hinaus bekannt ist Ende Oktober die Veranstaltung „**Recklinghausen leuchtet**“ mit der großen Videoprojektion auf das Rathaus. Die zahlreichen beleuchteten Gebäude in der Altstadt sorgen für eine ganz besondere Stimmung, die jährlich viele tausend Besucher anlockt. Kurzum: Recklinghausen, ein Besuch, der sich lohnt!

TIPP

➤ Vor dem Besuch der Altstadt lohnt sich ein Stopp im **Trainingsbergwerk Recklinghausen**. Hier kann man Grubenluft schnuppern – und egal ob Erkundungstour oder Erlebniswelt: Auf den Spuren der Kumpel kommt jeder auf seine Kosten. Angebote werden Führungen ab neun Euro pro Person. Infos und Buchungen: www.trainingsbergwerk.de



© Volker Wrick

KONTAKT

➤ **Recklinghausen Tourismus**
 Martinistr. 5, 45657 Recklinghausen
 Tel.: 02361 90 66 000
 touristinfo@recklinghausen.de
www.recklinghausen-tourismus.de

Baden bei Wien: Erfrischend anders – erfrischend Welterbe!

Grenzenlos war der Jubel in der kaiserlichen Kurstadt Baden bei Wien, als im Sommer vergangenen Jahres die Aufnahme der Stadt als Teil der Great Spa Towns of Europe in die UNESCO-Welterbe-Liste bekannt gegeben wurde. Mit dieser weltweit bekannten Auszeichnung wurde Baden in den Kreis der bedeutendsten Kurstädte Europas erhoben. Aber was macht denn nun den Reiz dieser besonderen Stadt aus?

Trendiges Lebensgefühl in historischer Kulisse

Gegründet rund um die natürlichen Heilquellen, entwickelte sich eine einzigartige Architektur, die bis heute das historische Stadtbild prägt, wie etwa das Hauptplatzensemble, das Grand Casino, die Sommerarena oder auch die zahlreichen Villen. Die wunderbare Landschaft des Wienerwaldes ist mit dem Kurpark Teil dieser grandiosen Inszenierung. Gleichzeitig war Baden aber immer schon ein Platz des entspannten Lebensgefühls und der Moderne. Sommerfrische in Baden bei Wien bedeutet, die größte Open-Air-Fotoausstellung „La Gacilly Baden-Photo“ Europas zu erleben,



Festivalimpressionen bei der größten ...



... Open-Air-Fotoausstellung Europas



Blick in den historischen Kurpark und auf das Casino, im Vordergrund der Udine-Brunnen

am Sandstrand im Thermalstrandbad zu relaxen, bei genussvollen Picknicks die Seele baumeln zu lassen oder wunderbare Konzerte im Mondschein über den Dächern der Stadt zu hören. Ein Genuss für alle Sinne mit einer wohlthuenden Langsamkeit und gemeinsam mit den Badenern, die ihre Stadt so lieben!

Festival La Gacilly-Baden Photo 2022

Tauchen Sie ein in dieses beeindruckende Festival, das die Stadt Baden in eine zauberhafte „Bil-



Das Lanner-Strauss-Denkmal im unteren Kurpark

der-Garten-Welt“ verwandelt. Gärten, Gässchen und Plätze der Stadt Baden verwandeln sich in ein Gesamtkunstwerk. NORDWÄRTS! – präsentiert die oft wenig bekannte schöpferische Kraft von Künstler:innen aus Nordeuropa. Die Bewohner:innen Skandinaviens haben eine jahrhundertalte Tradition.

Ein Streifzug durch 24 Open-Air-Galerien von den besten Fotograf:innen der Welt, mit mehr als 2.000 Bildern auf bis zu 280 m² großen Leinwänden und zwei Routen von insgesamt sieben Kilometern Länge durch die Badener Innenstadt und die berühmten Gärten. Die größte Open-Air-Fotoausstellung Europas ist ein einzigartiges Kulturformat von internationalem Rang. Besuchen Sie die Ausstellung noch bis 16. Oktober.

Oft sind es die kleinen Dinge des Lebens, die uns glücklich machen und ein besonderes Lebensgefühl in uns auslösen. In der Wiese liegen, die wunderbaren Klänge der Klassik oder swingenden Jazz hören, auf die Lichter der Stadt hinunterschauen oder kulinarische Köstlichkeiten genießen neben der duftenden Pracht von 25.000 Rosen im größten Rosarium Österreichs. Lebensgefühl pur!

Baden bei Wien: eine Stadt der Great Spa Towns of Europe – einfach anders – einfach LÄSSIG!

WEITERE INFORMATIONEN

Tourist Information Baden
+43 2252/86 800 – 600
info@baden.at
www.tourismus.baden.at

Gemeinsam auf Weltreise durch den Zoo der Zukunft

Busreisen in den Zoo Leipzig für jede Jahreszeit Atemberaubende Natur, hautnahe Tierbegegnungen und spannende Abenteuer – eine Gruppenreise in den Zoo Leipzig ist ein ganz besonderes Erlebnis.



Im Zoo Leipzig gibt es einiges zu entdecken: das Panoramabecken im sanierten Aquarium, Elefantenbaden mit Unterwassereinblick und die Tropenerlebniswelt Gondwanaland

Die Expedition beginnt im Morgengrauen. Besucher begeben sich auf die Spur der Natur durch die sechs beeindruckenden Erlebniswelten im Zoo Leipzig: den historischen Gründer-Garten, die Tropenerlebniswelt Gondwanaland, die einzigartige Menschenaffenanlage Pongoland sowie die Erlebniswelten Asien, Afrika und Südamerika. Mit seiner Modernisierung zum Zoo der Zukunft hat sich der Zoo Leipzig seit dem Jahr 2000 Schritt für Schritt zu einem der modernsten Tiergärten der Welt entwickelt. Nicht nur die etwa 1,7 Millionen Besucher, sondern auch regelmäßige Auszeichnung als besten Zoo Deutschlands durch den Zooexperten Anthony Sheridan unterstreichen die seit mehr als zwei Jahrzehnten andauernde positive Entwicklung, die einen naturnahen Zoo der Zukunft zum Ziel hat, damit Besucher die Themen Tiere, Natur und Artenschutz hautnah erleben können.

Dschungelexpedition in Leipzig

Eines der Highlights ist die europaweit einzigartige Tropenerlebniswelt Gondwanaland, die die Besucher in einen urwüchsigen Regenwald mit mehr als 24.000 tropischen Pflanzen und weit mehr als 300 exotischen Tieren entführt. Statt Beton, Stahl und Fliesen prägen weitläufige, den natürlichen Lebensräumen nachempfundene Gehege, schützende Baumbestände und großzü-

gige Wasserläufe die Halle, die sich damit in das natürliche Erscheinungsbild des Zoos einfügt. Subtropische 26 Grad und eine hohe Luftfeuchtigkeit machen das Gefühl perfekt, einen tropischen Dschungel zu betreten, der per Boot, aus den Wipfeln der Bäume und ebenerdig auf verschlungenen Pfaden entlang von Riesenottern, Komodowaranen und Tapiren erkundet werden kann.

Neues Aquarium-Erlebnis – ein Rundgang durch die Farben des Wassers

Das neueste Projekt im Masterplan ist das nach einer umfangreichen Sanierung in diesem Jahr wiedereröffnete Aquarium. Das historische Schmuckstück des Gründer-Gartens richtet seinen Fokus auf die tropischen und subtropischen Meer- und Süßwasserlebensräume und deren Bewohner. Bereits auf dem neu gestalteten Aquariumsvorplatz werden die Besucher von einer großen Koi-Teichlandschaft und einem 2,30 Meter hohen Koi-Dome auf den Themenkomplex eingestimmt, bevor es in den Rundbau geht, in dem ein imposanter Treppenaufgang zum 360°-Ringbecken führt. Dort sind unter anderem Schaufelnasen-Hammerhaie und verschiedene Arten Kuhnassenrochen zu Hause. Absolutes Highlight des Hauses ist die Überkopf-Scheibe des 120.000 Liter großen Panoramabeckens, das einen überfluteten südamerikanischen Tropen-

wald abbildet und außergewöhnliche Einblicke in das Leben der Unterwasserbewohner bietet. Ein in Leipzig erstmals gezeigter Quallen-Kreislauf, eine Besucher-Kuppel im Nemo-Becken sowie eine Forschungsstation, die Einblicke in das Ökosystem Tiefsee gibt, sind weitere Neuheiten des Hauses, die den Besuch zu einem unvergesslichen Ausflug werden lassen.

Angebote für Reisegruppen

Erleben Sie mit Ihrer Gruppe eine unvergessliche Weltreise – mitten in Deutschland. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Zoo Leipzig, bei dem Sie die Fütterungen der Tiere erleben und den spannenden Kommentierungen unserer Tierpfleger lauschen können. Informationen für Reiseveranstalter für alle Altersgruppen unter:

www.zoo-leipzig.de/zoobesuch-planen/gruppenangebote/

KONTAKT

Zoo Leipzig
Pfaundorfer Straße 29
04105 Leipzig
office@zoo-leipzig.de
+49 341 5933 500
www.zoo-leipzig.de

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT

THÜRINGENS SCHÖNSTE FESTSPIELBÜHNE

Weit über die Grenzen Thüringens hinaus haben sich die DOMSTUFEN-FESTSPIELE einen klangvollen Namen gemacht. Jahr für Jahr veranstaltet das Theater Erfurt diese sommerliche Open-Air-Aufführung vor der atemberaubenden Kulisse des Mariendoms, in dem Martin Luther einst zum Priester geweiht wurde. Freuen Sie sich auf 2023 – dann werden die 70 Stufen des Dombergs zur Bühne für Hector Berlioz' berühmte Oper *Fausts Verdammnis*.

FAUSTS VERDAMMNIS

HECTOR BERLIOZ

Premiere:

7. Juli 2023, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

08.07. – 30.07.2023

Informationen & Karten:

0361 22 33 155

service@theater-erfurt.de

www.domstufen-festspiele.de

10%

GRUPPEN-
RABATT

ab 20 Personen



THEATER ERFURT

DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAYON